

Kindergesundheitskonferenz Brandenburg 2014

10 Jahre Bündnis Gesund Aufwachsen -
mehr Chancen für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder
9. April 2014 | Staatskanzlei des Landes Brandenburg zu Potsdam

Diskussionsinsel
INKLUSION UND GESUNDHEIT
Sabine Träger und Berndt Weiße
Zusammenfassung der Ergebnisse

BEISPIELE UND IDEEN FÜR HILFREICHE ANSÄTZE

- Teilhabeplan entwickeln inkl. Einbeziehung der Praxisakteure
- Fortbildungen zur Inklusion z.B. für Lehrer notwendig
- Kleinere Klassen
- Schnittstelle Politik/Betroffene ausbauen
- Veranstaltungen immer barrierefrei gestalten
- Besondere Bedarfe ländlicher Regionen mit einbeziehen (Ausgleich für strukturelle Nachteile)
- Inklusion sollte „allgegenwärtig“ werden (Medien und alle Altersgruppen mit einbeziehen)
- Schule mit Ressourcen ausstatten (pädagogisches, nichtpädagogisches Personal, weniger Anträge auf Einzelfallhilfe)
- Bessere Kommunikation und Vernetzung auf der kommunalen und ministeriellen Ebene

MÖGLICHE BEITRÄGE DES BGA

- Inklusion in jede AG integrieren
- Einrichtung einer AG „Inklusion“
- Landesweiten „Anpassungsprozess“ begleiten
- Ängste nehmen, Vorurteile überwinden
- Der Politik Impulse liefern, was die Situation in Kita und Schule betrifft
- Nach guten Beispielen Ausschau halten: Wo hat man schon Erfahrungen sammeln können, worauf kann man zugreifen, an wen kann man sich wenden usw.

BENÖTIGTE PARTNER

- Selbsthilfvereine, Sportvereine/LSB, behandelnde Ärzte, Schulträger,
- kommunale Partner
- stärkere Einbindung der Menschen mit Behinderung